

## Immanenz und Transzendenz

Transzendenz oder Immanenz sind grundsätzliche Glaubensmaximen; beiden ist die Ahnung einer höheren Macht eigen, die sich außer- oder innerhalb der Schöpfung findet. Der Unterschied ist, dass Transzendenz das Göttliche jenseitig unerreichbar sieht, während Immanenz es inklusiv in sich versteht - präexistent, um freigelegt zu werden. Forschung an Gläubigen zeigt, dass die neuronale Aktivität signifikant unterschiedlich ausfällt, je nachdem sie an einen transzendenten oder immanenten Gott glauben. Philosophisch stellt sich die Frage, wie sich solch Verbindung besser etablieren kann, welcher Natur sie ist, abstrakt oder real fühlbar. Nach all dem Wissen um Evolution, dem roten Faden, einer Reifung zu höherem Zweck - wie stimmig ist es, anzunehmen der Schlusspunkt liege außerhalb? Simple Logik spricht der Immanenz das Wort, alles Notwendige für die Weiter- und Höherentwicklung im Hier und Jetzt vorzuhalten, genau da, wo Evolution stattfindet. Transzendenz<sup>1</sup> meint Seelen-Wanderung durch die verschiedenen Seins Zustände der Evolution, betont den dynamischen Aspekt, während Immanenz das faktisch Andauernde betont. Beides hat Berechtigung. Die Problematik liegt in der Überbewertung der Dynamik und einer verqueren Unwürdigkeit per se. So wird auch verständlich, dass sich Immanenz ausdrückt in eher diesseitiger Veranschaulichung der Gottesaspekte, im Gegensatz zur transzendenten Verweigerung jeglicher Gottesbilder. Diese wären nur unvollkommene Schemata des Grenzenlosen. Doch das Göttliche steht darüber, ist schon da - allzeit – außerhalb und innerhalb, ist nicht erst im Jenseits zu erfahren. Jetzt, in diesem Moment, kann es sich durch die Kundalini offenbaren. Die Immanenz zeigt sich in Satchitananda<sup>2</sup> als nervales sensorisches Erleben. Somit ist die Wahrheit immanenter Gottespräsenz nicht nur nachweisbar durch Erleben, sondern beweist sich neuronal im Gehirn. Immanenz oder Präexistenz bedeuten letztlich, dass deren Manifestation auf der Ebene des Hier und Jetzt passiert, so wie es authentisches Yoga sieht. Shri Mataji:

*“In allen Zeiten gab es große Entdeckungen, die größte aber liegt in dir. Du hast alles in dir, den Schatz der Unschuld, der Weisheit schenkt. Nichts ist verloren gegangen, Alles ist da“!*

---

<sup>1</sup> Lateinisch "transcendere", bedeutet "hinüberschreiten, übertreten mit einem Endziel.

<sup>2</sup> Das Sanskrit-Kompositum Sat-chit-ananda" zusammenfassend Wahrheit (Sat), Bewusstsein (Chit) und Freude (Ananda). Wer in Demut zeitlose Wahrheit sucht, wird göttliche Freude erfahren.